

Bio-Landbau lernen macht Sinn

Bioland Kathrin Fink aus Stiefenhofen und Elisabeth Berchtold aus Maria Steinbach absolvieren derzeit ihre Ausbildung zur Landwirtin bei Bioland-Landwirt Manfred Gabler aus Haldenwang im Oberallgäu. Wir haben die beiden auf ihrem Lehrbetrieb besucht.

Warum wolltest du Landwirtin werden?

Kathrin: Mich reizt die Arbeit mit den Tieren. Jeder Tag ist anders und man muss sich immer wieder neu auf die Tiere einstellen. Das macht es spannend.

Du hast Dich für einen Bio-Betrieb entschieden. Wie kam es dazu?

Elisabeth: Ich komme selber von einem Bio-Betrieb und denke, dass die ökologische Landwirtschaft in Zukunft immer wichtiger wird.

Wie geht es nach der Lehre weiter?

Kathrin: Ich würde nach der Lehre gerne einen Alpsummer einlegen. Alternativ würde ich gerne beim Maschinenring als Betriebsshelferin arbeiten.

Begegnen euch in der Ausbildung viele Vorurteile?

Elisabeth: Bei uns in der Klasse sind 20 Männer und sieben Frauen. Klar, kommen da schon mal ein paar Sprüche, aber im Großen und Ganzen werden wir respektiert. Wir wissen uns gut zu helfen.

Was schätzt ihr an Eurem Ausbilder besonders?

Kathrin & Elisabeth: Wir dürfen bei Manfred sehr selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten und lernen dadurch viel dazu. Wenn etwas mal nicht so klappt, bleibt Manfred immer ruhig und gelassen. Er hat ein sehr großes

Kathrin Fink aus Stiefenhofen und Elisabeth Berchtold aus Maria Steinbach freuen sich, dass sie ihre Ausbildung zur Landwirtin bei Bioland-Landwirt Manfred Gabler aus Haldenwang im Oberallgäu absolvieren.

Foto: privat



Wissen über den Ökolandbau und vor allem über Kühe, besonders im Bereich Homöopathie und muttergebundene Aufzucht. Manfred ist sehr offen und wir können auch eigene Ideen in den Betrieb mit einbringen.

Fragen zum biologischen Landbau?
Kostenlose Hotline der Bioland-Beratung
0800/1300400. Büro im Grünen Zentrum
Kempten 0831/54075982. www.bioland.de

Wir sind Partner von Bioland im Allgäu

ANDECHSER
NATUR